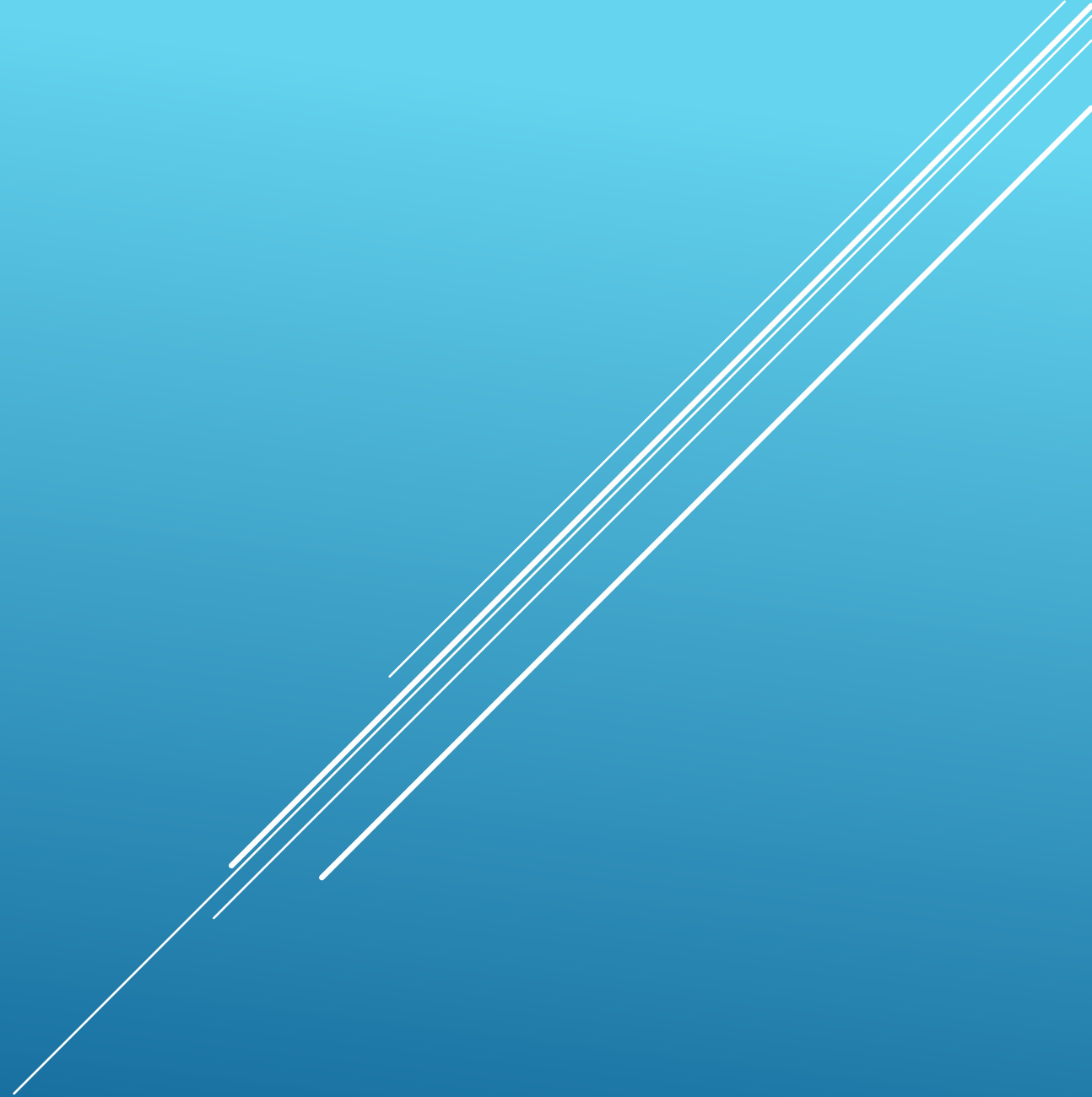



DER BEGRIFF DES ANDEREN



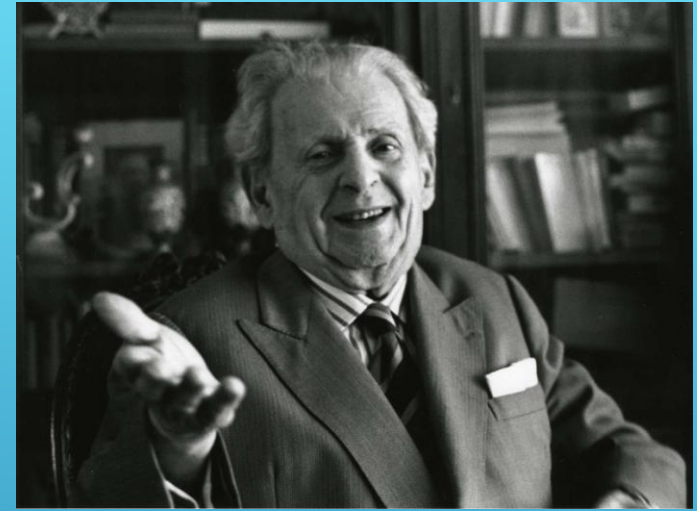
- ▶ Man stelle sich zwei Personen A und B vor. In einem Experiment sollen die Erinnerungen und Persönlichkeit von A in das Hirn von B und die Erinnerungen und Persönlichkeit von B in das Hirn von A kopiert werden, so dass man sagen könnte, sie hätten ihre Körper getauscht. Vor dem Experiment werden A und B damit bekannt gemacht, dass danach einer der beiden 100.000 \$ erhalten soll, während der andere gefoltert wird. Sie werden gefragt, welcher von beiden das sein solle. A würde wohl sagen, dass die B-Körper-Person das Geld bekommen solle (weil er hofft, dann den B-Körper zu 'bewohnen').
- ▶ Nun stelle man sich eine andere Beschreibung desselben Geschehens vor: Ich bin in der Gewalt eines anderen. Der sagt mir, dass ich morgen gefoltert werde. Das macht mir Angst. Er fügt hinzu, dass, wenn die Zeit kommt, ich mich nicht daran erinnern werde, dass mir dies angekündigt wurde, weil kurz vor der Folter mir etwas angetan wird, was mich die Ankündigung vergessen lässt: das wird mich auch nicht aufheitern. Er sagt dann, dass mein Vergessen der Ankündigung Teil eines größeren Prozesses ist, infolgedessen ich mich an gar nichts mehr erinnern werde, woran ich jetzt mich erinnere. Das wird mich auch nicht aufheitern. Er sagt dann, dass man mir ein völlig anderes Set von Erinnerungen verpassen wird. Das heitert mich auch nicht auf. Schließlich sagt er mir, dass es die Erinnerungen einer anderen Person sind: auch das kann mich nicht aufheitern.

GEDANKENEXPERIMENT

- ▶ Wer ist nach dem “Körpertausch” der Andere?
 - ▶ Zählen innere oder äußere Werte?
- 
- A decorative graphic consisting of several parallel white lines of varying lengths, slanted upwards from left to right, located in the bottom right corner of the slide.

- ▶ Geboren am 30. Dezember 1905 in Kaunas, Litauen
- ▶ Gestorben am 25. Dezember 1995 in Paris, Frankreich

- ▶ Französisch-litauischer Philosoph und Autor
- ▶ Behandelte religionsphilosophischen Fragen
- ▶ kritische Thesen zur Ästhetik
- ▶ Kritik an *humanistische Ansätze*



EMMANUEL LÉVINAS

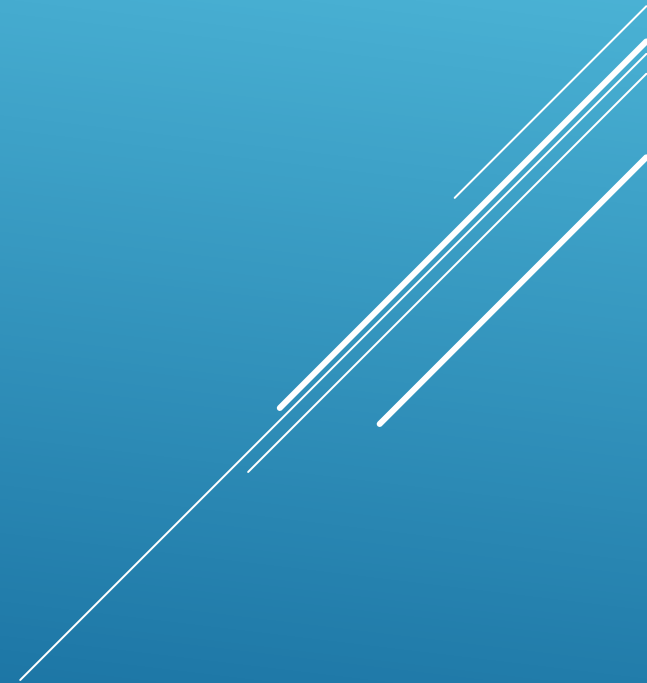
- ▶ S. 138 M2 lesen
 - ▶ Definition von Person und Antlitz aufschreiben
- 

- ▶ Eine Person (lat. Persona = Maske) ist ein Träger sozialer Rollen, durch Arbeit, Sozialer Status etc., aber auch ein Individuum, welches durch seinem Antlitz zum Ausdruck kommt.

PERSON UND ANTLITZ

A decorative graphic consisting of several parallel white lines of varying lengths, slanted upwards from left to right, located in the bottom right corner of the slide.

Die beste Art, dem *Anderen* zu
begegnen, liegt darin, nicht
einmal seine Augenfarbe zu
bemerken.



- ▶ S. 139, M5
 - ▶ Erklären wie Lévinas den Anderen definiert
 - ▶ Partnerarbeit
- 

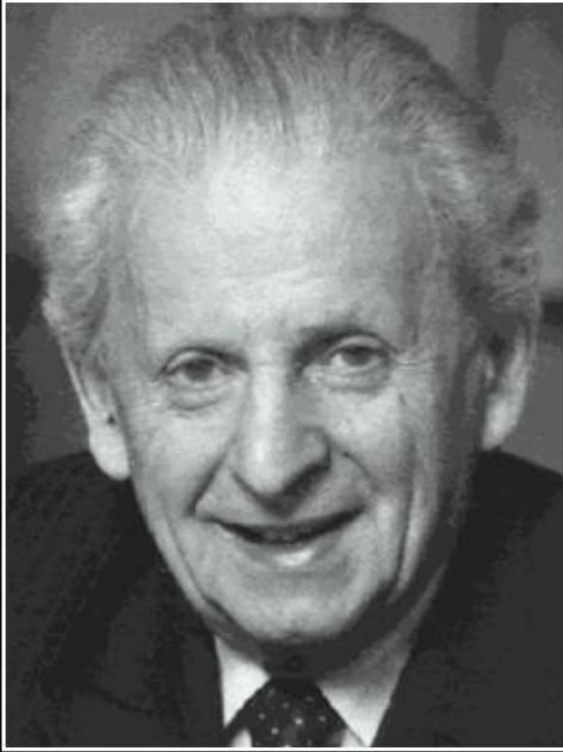
DER ANDERE



- Der Wert der Zwischenmenschlichen Beziehungen:
- Die Ordnung des Sinnes wird durch Zwischenmenschlichen Beziehungen vermittelt
- Die Analyse des Antlitz als beginn des Verstehens
- Man hat eine gewisse Verantwortung gegenüber dem Anderen → Nächstenliebe

DIE BEZIEHUNG ZUM ANDEREN





If one could possess, grasp, and
know the other, it would not be
other.

— *Emmanuel Levinas* —

AZ QUOTES

▶ S. 139, # 7



- ▶ S. 161, Ethik Buch
- ▶ S. 138-39, Ethik Buch

LERNQUELLEN

- ▶ [http://www.jg-
eberhardt.de/philo_exp/ex_koerpertausch_und_folter.html](http://www.jg-
eberhardt.de/philo_exp/ex_koerpertausch_und_folter.html)
- ▶ [http://www.azquotes.com/picture-quotes/quote-if-one-could-
possess-grasp-and-know-the-other-it-would-not-be-other-
emmanuel-levinas-81-7-0721.jpg](http://www.azquotes.com/picture-quotes/quote-if-one-could-
possess-grasp-and-know-the-other-it-would-not-be-other-
emmanuel-levinas-81-7-0721.jpg)